

Rom, Pension Pecori (Via Cavour,  
n. 43).  
1901/Mai 9.

Ihr geehrter Herr Professor,  
gestatten Sie mir heute in meinem Bericht über  
die bisherigen Ergebnisse der Arbeiten in Rom fortzu-  
fahren. Eigentlich habe ich heute dasselbe mitzutheilen  
wie in meinem letzten Briefe: die erforderlichen Collatio-  
nen sind noch immer nicht beendigt, aber nachdem  
mir Ehrle neue Übersteinden des Nachmittags bevolllagt  
hat, konnte ich auch mit der Durchsicht der nicht  
genügend beschriebenen Codices beginnen. Nicht  
unhebliche Zeitersparniß verdanke ich Herrn Dr. Stein,  
acker aus Wien, der sich mit den älteren Canones  
sammeln vor Guido-Pistor beschäftigt. Er stellte  
mir seine Beschreibungen der von ihm durchgesehenen  
Handschriften zur Verfügung, so daß hiendurch eine ganze  
Reihe von ihnen als für die fränkischen Synoden durch-  
aus entbehrlich im Fortfall kamen. Bei den übrigen  
beiden notiere ich, was irgendwie im Betracht zu kommen